

Sozialdemokrat

Zeitung der SPD Hessen-Süd

DER KOMMENTAR

SOLIDARISCH NACH AUSSEN UND NACH INNEN

von Kaweh Mansoori, MdB
Vorsitzender SPD-Bezirk Hessen-Süd



FOTO: PHOTOTHEK

Unter dem Motto „Verantwortungsvoll. Beherzt. Zukunftsweisend.“ kamen wir im Juni auf unserem Bezirksparteitag zusammen. Es freut mich sehr, dass wir auf unserem Parteitag offen, ehrlich und solidarisch diskutiert haben und wie respektvoll wir uns der Kontroverse rund um den Kurs der SPD seit dem völkerrechtswidrigen Angriff Russlands auf die Ukraine gestellt haben. Niemandem fällt das leicht. Aber nicht unsere Überzeugungen haben sich geändert, sondern die Umstände. Es ist nicht abzusehen, wie sich dieser Krieg weiterentwickelt. Fest steht jedoch bereits jetzt, dass die Auswirkungen verheerend sind - vor allem für die Ukraine, aber auch für Europa und die Welt. Präsident Putin nimmt uns alle in Geiselhaft. Er setzt nicht nur seine Armee ein. Er nutzt zudem Cyber-Attacken und erpresst Europa und die Welt über das Mittel der Getreide- und Gasversorgung. Schlimmer noch: Putin scheut sich nicht einmal davor, ganze Länder in Afrika einer Hungersnot auszusetzen. Wir haben deutlich gemacht, dass wir an der Seite der Ukraine stehen, deren und auch unsere Freiheitswerte verteidigen werden.

Die von Bundeskanzler Olaf Scholz formulierte Zeitenwende besteht jedoch aus mehr als dem 100 Milliarden Euro Paket für die Bundeswehr. Wir müssen insbesondere von den Abhängigkeiten im (Energie)Handel weg: Ob arabisches Öl, russisches Erdgas, chinesische Halbleiter. Langfristig helfen zur Bekämpfung der derzeitigen Energiepreiskrise nur kurze Lieferketten, Abbau von einseitigen Abhängigkeiten und der massive Ausbau der erneuerbaren Energien. Hier ist auch gerade das Land Hessen gefordert. Denn nach einer aktuellen Umfrage benötigt kein Bundesland in Deutschland länger als Hessen unter Energieminister Al-Wazir, um ein Windrad zu genehmigen: Es sind über 38 Monate, mehr als drei Mal so lang wie Sachsen. Wir brauchen kurzfristige Entlastungen und einen zügigen Pfad raus aus fossilen Energieträgern. Nur das garantiert Versorgungssicherheit und langfristig günstige und stabile Verbraucherpreise. Der Ausbau der erneuerbaren Energien und mehr Made in Europe sind eine Frage unserer Selbstbestimmung in Europa. Das sind wahrlich große Aufgaben, denen wir uns stellen müssen und werden!

Zugleich richten wir aber auch den Blick nach innen. Investitionen in die Zukunft und den sozialen Zusammenhalt und Entlastungen für die Mitte müssen jetzt kommen. Wir haben in der Krise mehr Millionäre dazugewonnen, als wir vorher hatten. Gleichzeitig wissen Familien nicht, wie sie über die Runden kommen sollen. Es ist Zeit für Verteilungsgerechtigkeit. Es ist aber auch die Zeit, alte Zöpfe abzuschneiden. Auf Initiative der südhessischen Jusos hat der Parteitag mehrheitlich für die Abschaffung der Schuldenbremse gestimmt. Dies würde mehr Spielräume für Zukunftsinvestitionen in Krisenzeiten ermöglichen. Wir müssen jetzt für einen sozialen Ausgleich sorgen und allen unter die Arme greifen, die es nicht allein durch diese Krise schaffen. Genau das machen wir auf Bundesebene mit unseren Entlastungspakten, die die negativen Auswirkungen für die Bürger:innen begrenzen sollen. Das Energiegeld in Höhe von 300 Euro, das 9-Euro-Ticket und der Heizkostenzuschuss für Wohngeldbezieher:innen helfen unmittelbar. Ich weiß aus vielen Gesprächen mit den Genoss:innen und den Frankfurter Bürger:innen, die ich im Deutschen Bundestag vertrete, dass diese Entlastungen nur der Anfang sein können. Wir arbeiten in der Bundestagsfraktion fieberhaft an weiteren Lösungen.

Als Sozialdemokratie zeigen wir in diesen Zeiten also gemeinsam Solidarität nach außen und innen. Dafür bin ich euch sehr dankbar!

Mit solidarischen Grüßen

Kaweh Mansoori

Euer Kaweh

JETZT HANDELN UND FÜR DIE ZUKUNFT DIE RICHTIGEN WEICHEN STELLEN

Parteitag des SPD-Bezirks Hessen-Süd
am 11. Juni 2022 in der Stadthalle Hofheim

Unter dem Motto „Verantwortungsvoll. Beherzt. Zukunftsweisend.“ fand am 11. Juni der Bezirksparteitag der südhessischen SPD in Hofheim statt. 250 gewählte Delegierte aus 18 Unterbezirken, die rund 30.000 Mitglieder aus knapp 400 Ortsvereinen repräsentieren, kamen ab 9.30 Uhr in der Stadthalle zusammen.

Bernhard Köppler, Stadtrat Hofheim, begrüßte die Delegierten und Gäste sichtlich gut gelaunt in der Kreisstadt des Main-Taunus-Kreises.

In seiner Videobotschaft rief Bundeskanzler Olaf Scholz den Delegierten zu, dass es angesichts der gigantischen Herausforderungen vor denen wir stehen wichtig sei, zusammenzukommen, um darüber zu sprechen, wie es künftig weitergehen soll. Dabei gehe es zuallererst darum, den Sorgen der Bürgerinnen und Bürger wegen steigender Preise Rechnung zu tragen. Daher habe die Bundesregierung umfangreiche Entlastungen für Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen auf den Weg gebracht. Sie haben einen Gesamtwert von über 30 Mrd. Euro.

Der Bezirksvorsitzende Kaweh Mansoori, MdB schlug in seinem Bericht den Bogen von der gewonnenen Bundestagswahl im vergangenen Jahr zu den großen Herausforderungen der vergangenen Monate seit Ausbruch des Ukrainekrieges. „Jetzt handeln und für die Zukunft die richtigen Weichen stellen – darum geht es. Wir müssen



FOTO: SPD-BEZIRK HESSEN-SÜD

Fortsetzung von Seite I

JETZT HANDELN UND FÜR DIE ZUKUNFT DIE RICHTIGEN WEICHEN STELLEN



von den Abhängigkeiten im Handel weg: Ob arabisches Öl, russisches Erdgas, chinesische Halbleiter. Der Ausbau der erneuerbaren Energien und mehr Made in Europe sind eine Frage unserer Selbstbestimmung in Europa“, so Kaweh Mansoori.

„Die ganze Debatte um das Sondervermögen für die Bundeswehr zeigt, wie wichtig es ist, die Schuldenbremse zu korrigieren. Investitionen in die Zukunft und den sozialen Zusammenhalt und Entlastungen für die Mitte müssen immer möglich sein“, forderte der Bezirksvorsitzende. Er machte deutlich: „Wir haben in der Krise mehr Millionäre dazugewonnen als wir vorher hatten und gleichzeitig wissen Familien nicht, wie sie über die Runden kommen sollen. Es ist Zeit für Verteilungsgerechtigkeit.“

Hinsichtlich der hessischen Landespolitik kritisierte Mansoori die schwarz-grüne Landesregierung: „Die hessische Staatskanzlei hat nun Boris Rhein übernommen. Ein neues Gesicht für eine alte Politik. Im hessischen Kabinett fällt man entweder gar nicht auf oder durch Pleiten, Pech und Pan-

nen. Es wird Zeit, dass die Partei, die den Unterschied macht, diese Truppe nächstes Jahr ablöst. Um den materiellen Wohlstand ganz normaler Leute kümmert sich ohnehin niemand außer der SPD.“

Die Antragsberatungen haben sich in unterschiedlicher thematischer Ausrichtung mit landes-, bundes- und europapolitischen Fragen beschäftigt. Am intensivsten wurde über Putins völkerrechtswidrigen Krieg in der Ukraine diskutiert. Das inhaltliche Spektrum ging allerdings auch darüber hinaus und reichte von der Forderung einer aktiven Industriepolitik für gute Arbeitsplätze als Antwort für die Herausforderungen unserer Zeit über Möglichkeiten, den Hunger in der Welt zu bekämpfen und so Frieden zu sichern bis hin zu Schuldenbremse abschaffen, Kriegsgewinne abschöpfen und hohe Vermögen stärker besteuern.

Eine Reihe von Initiativanträgen beschäftigte sich mit aktuellen Themen, wie etwa der schwierigen Situation in der Ukraine oder der Einführung einer Übergewinnsteuer für Energiemärkte.



Du würdest gerne mehr über die Beschlüsse des Bezirksparteitags erfahren? Das Beschlussheft findest Du auf unserer Website:

SPDHESSENSUED.DE



Der Parteitag wurde live gestreamt. Das Video steht auf dem YouTube-Kanal der SPD Hessen-Süd zur Verfügung.



WIR GRATULIEREN

Wilhelmine Müller
zum 107. Geburtstag

Im Mai gab es unter uns eine ganz besondere Jubilarin! Ihren 107. Geburtstag feierte Wilhelmine Müller aus Wetzlar. Wir senden ein riesiges Dankeschön und wünschen nachträglich alles erdenklich Gute zum Ehrentag!

Elfriede Witte
zum 102. Geburtstag

Elfriede Witte aus Heidenrod feierte im Mai ihren 102. Geburtstag. Der SPD-Bezirk Hessen-Süd dankt für die Treue und wünscht alles erdenklich Gute!

Rolf Baumann
zum 99. Geburtstag

In Seeheim-Jugenheim feierte Rolf Baumann im Mai seinen 99. Geburtstag. Der SPD-Bezirk Hessen-Süd sagt Danke für viele Jahre in der SPD und wünscht alles erdenklich Gute!

Margot Laux und Jürgen Reiche
zum 98. Geburtstag

Margot Laux aus Buseck und Jürgen Reiche aus Schlangenbad danken wir für die langen Jahre der Loyalität und gratulieren nachträglich von Herzen zu ihren 98. Geburtstagen im Mai.

Josef Leber, Ilse Levermann und Lothar Müller-Laessig
zum 97. Geburtstag

Josef Leber aus Runkel, Ilse Levermann aus Friedrichsdorf und Lothar Müller-Laessig aus Bensheim durften wir im Mai und Juni oftmals für ihre Loyalität danken und ihnen herzlich zum 97. Geburtstag gratulieren.

Heinz Hottes, Rudi Mayer, Erika Paulokat, Ingeborg Schnellbacher, Artur Sliwa, Hans Salomon und Erhard Weiss
zum 96. Geburtstag

Der SPD-Bezirk Hessen-Süd gratuliert Heinz Hottes aus Roßdorf, Rudi Mayer aus Bürstadt, Erika Paulokat aus Nauheim, Ingeborg Schnellbacher aus Frankfurt, Artur Sliwa aus Trebur, Hans Salomon aus Dreieich und Erhard Weiss aus Frankfurt ganz herzlich. Sie feierten im Mai und Juni ihren 96. Geburtstag. Ein großes Dankeschön für die Treue.

ROTFUNK HESSEN

Der neue Podcast des SPD-Bezirks Hessen-Süd

ROTFUNK. So heißt der neue Podcast des SPD-Bezirks Hessen-Süd. Wir wollen in den kommenden Folgen über den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine diskutieren. Und darüber sprechen, welche Kon-

sequenzen und Schlussfolgerungen wir daraus ziehen. Was heißt das beispielsweise für unsere internationale Zusammenarbeit? Mit welchen Partnerinnen und Partner wollen wir künftig zusammenarbeiten? Wie kann eine neue Friedens- und Sicherheitsarchitektur in Europa und in der Welt aussehen? Natürlich wird auch die Politik der SPD hinterfragt und wir sprechen darüber, wie sie neu justiert werden muss.

In den kommenden Folgen wird es auch um die unmittelbaren Konsequenzen bei uns gehen. Viele Menschen spüren die Auswirkungen des Krieges angesichts der steigenden Lebenshaltungs- und Energiekosten unmittelbar in ihrem Portemonnaie.

Die erste Folge beschäftigt sich daher mit dem Thema Energie: Wie muss sich die Energiepolitik auf diese Krise

einstellen? Was muss sich angesichts der aktuellen Lage verändern? Wie sieht es aus mit Energieengpässen und der Preisentwicklung? Was macht die Bundesregierung, um Menschen zu entlasten? Wie sorgen wir langfristig dafür, dass wir nicht weiter von russischem Gas abhängig sind?

Als Gast der Pilotfolge konnte **Timon Gremmels, MdB** gewonnen werden. Timon Gremmels ist Vorsitzender des SPD-Bezirks Hessen-Nord, Bundestagsabgeordneter aus Kassel und Mitglied des Bundestagsausschusses für Klimaschutz und Energie.

Unser Gastgeber ist **Kaweh Mansoori**, Bundestagsabgeordneter aus Frankfurt am Main und Bezirksvorsitzender Hessen-Süd.

Hör doch mal rein. ROTFUNK findest Du in Deiner Lieblingspodcastapp.

WIR GRATULIEREN

Zu 65 Jahren SPD-Mitgliedschaft: Rudolf März

Im Juni konnten wir Rudolf März aus Rosbach zu stolzen 65 Jahren Mitgliedschaft in der SPD gratulieren. Ein herzliches Dankeschön für Deine Treue zur Sozialdemokratischen Partei!

Zu 60 Jahren SPD-Mitgliedschaft: Günther Schoepe

Günther Schoepe aus Frankfurt gratulierten wir im Mai zu 60 Jahren Mitgliedschaft in der SPD. Wir danken Dir für sechs Jahrzehnte der Treue zur Sozialdemokratischen Partei und wünschen alles Gute!



FOTOS: SPD-BEZIRK HESSEN-SÜD

WIR DANKEN FRITZ OST



FOTO: PRIVAT

Bei der letzten Mitgliederehrung des Ortsvereins Alsbach-Hähnlein, wurde Fritz Ost für 75 Jahre Parteizugehörigkeit geehrt. Fritz, 1928 in Hähnlein geboren und aufgewachsen, machte nach seinem Schulabschluss eine Verwaltungslehre im Landratsamt Darmstadt. Im Januar 1945, fast noch ein Kind, wurde er eingezogen und im Juni wieder entlassen. Bereits eine Woche später war er wieder an seiner Arbeitsstelle, der er 25 Jahre, bis zu seiner Wahl zum Bürgermeister, treu blieb. Bereits 1947 ist Fritz in die SPD eingetreten, für die er ab 1956 in der Gemeindevertretung aktiv war, ab 1960 als deren Vorsitzender.

Dieses Amt hat er 1967 abgegeben und von seinem verstorbenen Vorgänger das Amt des Ortsvereinsvorsitzenden übernommen. Wenige Wochen später wurde er einstimmig auch zu dessen Nachfolger als Bürgermeister der Gemeinde Hähnlein gewählt. Nach der Zusammenlegung der Gemeinden Alsbach und Hähnlein im Zuge der Gebietsreform 1977 war Fritz noch bis zur Kommunalwahl staatsbeauftragter Beigeordneter.

Die Herausforderungen in seiner Amtszeit, mit vier Mitarbeiter:innen und einem Haushalt mit bis zu 500.000 DM, waren z.B. der Bau eines neuen Kindergartens und einer Friedhofshalle, Planung und Umsetzung der Ortskanalisation mit zwei Hebewerken, ohne die das Regierungspräsidium kein neues Baugebiet genehmigt hätte. Für die Gesamtgemeinde Alsbach-Hähnlein wollte Fritz nicht mehr als Bürgermeister antreten. Allerdings war er noch vier Jahre staatsbeauftragter, ehrenamtlicher 1. Beigeordneter. Dann war nach 25 Jahre für ihn Schluss mit der Kommunalpolitik, aber nicht mit seinem Engagement in der Gemeinde.

Am Vereinsleben hat Fritz in vielfältiger Weise aktiv teilgenommen, in den letzten Jahren mit Schwerpunkt „Heimatmuseum“. Entspannung von den vielen Aktivitäten fand er immer bei seiner Familie und dem gemeinsamen Singen im Verein. Fritz war gerne Bürgermeister und sagte einmal „Kommunalpolitik ist Arbeit die man sieht. Man kann Menschen helfen.“ Dafür und für sein überdurchschnittliches Engagement bekam er 1982 das Bundesverdienstkreuz überreicht. (PM OV)



FRITZ OST mit Heike Hofmann, MdL, stellv. Bezirksvorsitzende Hessen-Süd (links) und Anke Paul, Ortsvereinsvorsitzende (rechts)

FOTO: PRIVAT

GRETE VON LOESCH

Wie allen Organisationen hat die Corona-Pandemie auch dem Ortsverein der SPD Nordweststadt-Niederursel in den letzten zwei Jahren bei praktisch allen Veranstaltungen einen kräftigen Strich durch die Rechnung gemacht. So mussten 2020 und 2021 auch die Ehrungen seiner langjährigen Mitglieder entfallen. Um so größer war die Freude, dass in diesem Jahr die Jubilarehrung endlich wieder möglich war. Im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Niederursel wurden im Juni 2022 daher elf der insgesamt 14 Genossinnen und Genossen, die 2020 bis 2022 auf mindestens 25 Jahre Zugehörigkeit zur SPD zurückblicken konnten, für ihre langjährige Treue geehrt. Der Ortsverein feierte so insgesamt 570 Jahre Parteizugehörigkeit.

Die „Doyenne“ des Abends war Grete von Loesch, langjährige Stadtverordnete und Mitglied des Magistrats in Frankfurt, die inzwischen seit 77 Jahren der Partei angehört. Christoph Degen, Generalsekretär der SPD Hessen, würdigte ihre Verdienste: „Grete war in ihrer aktiven politischen Zeit als

Frankfurter Stadtverordnete, Stadträtin und in vielen anderen Funktionen eine Vorkämpferin für vieles, was heute oft als selbstverständlich gilt. Insbesondere für Frauen in der Politik war und ist sie ein Vorbild. Mich beeindruckte diese mutige, engagierte und intelligente Sozialdemokratin sehr. Ich verneige mich in Respekt und Anerkennung vor Grete und bedanke mich von Herzen für ihr

jahrelanges Wirken.“

Neben Christoph Degen ließen es sich auch der Landtagsabgeordnete Gernot Grumbach, Stadtrat Mike Josef, Chef der Frankfurter SPD, und die Fraktionsvorsitzende in der Frankfurter Stadtverordnetenversammlung, Ursula Busch, nicht nehmen, den Jubilar:innen zu gratulieren. (PM OV)



GRETE VON LOESCH (dritte von links) im Kreis der weiteren Jubilarinnen und Jubilar des Ortsvereins Nordweststadt-Niederursel

FOTO: PRIVAT

TERMINE

TONI-SENDER-AKADEMIE

30.06.22 Seminarreihe Gesprächsführung & Verhandeln, Online-Veranstaltung

10.07.22 Präsenz-Veranstaltung: Zur Geschäftsordnung Genoss*innen – Satzung und Wahlordnung in der SPD; Frankfurt

Weitere Infos und Anmeldung unter Tel. 069 299888-700, E-Mail: toni-sender-akademie@spd.de oder Internet www.toni-sender-akademie.de

AKADEMIE FÜR KOMMUNALPOLITIK HESSEN e.V. (AfK)

29.06.22 Organisation von Fraktionsarbeit - Online

02.07.22 Aufbaukurs-Doppik, Wetzlar

Anmeldung unter Tel. 0611 3601176, E-Mail: info@afk-akademie.de oder im Internet unter www.afk-hessen.de/

FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG HESSEN

30.06.22 Immer wieder Hessen: Wie verteidigen wir unsere Demokratie gegen Rechtsextremismus? , Hanau

16.07.22 Strategische Öffentlichkeitsarbeit in der Kommunalpolitik, Kassel

Anmeldung: Tel. 0611 341415-0, E-Mail: landesbuero.hessen@fes.de oder Internet www.fes.de/hessen

IMPRESSUM

Informationsorgan der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands – Bezirk Hessen-Süd
Herausgeber: Kaweh Mansoori
Redaktion: Christiane Gregor
Fischerfeldstr. 7-11
60311 Frankfurt am Main
Tel. 069 299888-120